Es geschah am Morgen in Minden
Unfall mit Linienbus: Fahrer und 22 Schulkinder verletzt

Mittwoch 10. Februar 2016 - **Minden (wbn). Bei einem Verkehrsunfall mit einem Linienbus in Minden sind am Morgen 22 Schulkinder verletzt worden. Der 31 Jahre alte Busfahrer musste, ebenso wie ein 16 Jahre alter Junge, ins Krankenhaus eingeliefert werden.**

Er war zuvor mit 32 überwiegend jugendlichen Fahrgästen auf der Lindenstraße unterwegs gewesen, als der 29 Jahre alte Fahrer eines Renault plötzlich rückwärts von einem Hotel-Parkplatz auf die Straße setzte und ihn dadurch zu einer Notbremsung zwang. Bei der anschließenden Kollision wurden zahlreiche Kinder verletzt – deutlich mehr als zunächst angenommen. Nur drei von ihnen hatten ihre Verletzungen gemeldet, die übrigen waren offenbar trotz leichterer Blessuren tapfer zur Schule weitergegangen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Bei einem Busunfall am Mittwochmorgen an der Lindenstraße sind 22 Schülerinnen und Schüler leicht verletzt worden. Auch der 30-jährige Busfahrer erlitt Verletzungen.

Ein 29-jähriger Autofahrer beabsichtigte laut Polizeiangaben um kurz nach halb sieben den Parkplatz vor einem dortigen Hotel zu verlassen. Dabei setzte der Mann mit seinem Renault

rückwärts auf die Straße. Dabei kam es zur Kollision mit dem Linienbus, der gerade vom ZOB losgefahren war. Noch vergeblich versuchte der Busfahrer durch eine Notbremsung den Zusammenstoß zu vermeiden. Seinen Aussagen zufolge war ein Ausweichmanöver nicht möglich, da Gegenverkehr herrschte. Noch bevor die Polizei eintraf, hatten fast alle Fahrgäste die Unfallstelle bereits verlassen. Lediglich drei Schüler im Alter von 12 bis 16 Jahren meldeten ihre Verletzungen. Sie hätten im Gang des Busses gestanden, als es zur Kollision kam. Sowohl der Busfahrer als auch der 16-Jährige kamen ins Klinikum.

Etwa eine Stunde später meldeten sich die Verantwortlichen der Käthe-Kollwitz-Realschule bei der Feuerwehr. Es wurde mitgeteilt, dass zahlreiche Schüler bei dem Busunfall Verletzungen erlitten hätten und sich diese nun alle in der Schule aufhalten würden. Die ebenfalls unterrichtete Polizei stellte die Personalien von insgesamt 32 Kindern fest, welche sich am Morgen im Bus befanden.

Der Rettungsdienst kümmerte sich um 18 von ihnen, da sie über verschiedene Beschwerden oder kleinere Verletzungen klagten. 12 Kinder wurden schließlich für weitere Untersuchungen ins Klinikum gefahren. Im Laufe der Ermittlungen wurde dann noch bekannt, dass ein 12-jähriger Schüler einer anderen Schule ebenfalls leicht verletzt wurde.“